

Protokoll zur SGA-Sitzung vom 17.04.09

Beginn: 15.00Uhr

Ende: 17.15 Uhr

Anwesend: Direktor Blocher

Schüler: Baumgartner Paul, Reitinger Wolfgang, Wollersberger Florian.

Eltern: Ertl Anita, Irro Gabriele, Padutsch- Böhm Elfriede.

Lehrer: Draxler Rudolf, Mayr Max, Pöchersdorfer Alois.

Für das Protokoll verantwortlich: Draxler Rudolf

Die Sitzung findet in der Direktion statt.

Dir. Blocher begrüßt die Anwesenden, stellt die Tagesordnungspunkte vor und fragt nach weiteren Besprechungspunkten. Die einzelnen Teilbereiche werden der Reihe nach behandelt.

- 1. Schulautonom freie Tage.** Diese werden einstimmig auf folgende Tage festgelegt: 7.12.09, 3.5.10, 14.5.10, 14.6.10, der fünfte Tag kann für Konferenzen oder für eine pädagogische Informationsveranstaltung für Lehrer verwendet werden.
- 2. Schulentwicklung:** Dir. Blocher deutet verschiedene Möglichkeiten und stellt schon Verwirklichtes vor. Schulsprecher Reitinger hält Änderungen nicht für nötig, da sich die Schüler wohl fühlen. Frau Ertl regt ein Kommunikationsnetzwerk zwischen Klassenelternvertretern möglichst aller Klassen, zumindest aber aller ersten Klassen an. Die Klassenvorstände sollen beim Eruiieren der Vertreter/innen behilflich sein. Dir. Blocher bietet die ihm mögliche und erlaubte logistische Unterstützung hinsichtlich Adressen und die Informationsmöglichkeit über Newsletter an. Die Elternvertreterinnen wünschen sich eine verstärkte Nutzung der Leistungsinformation über das Notenmanagement. Dir. Blocher wird die Lehrer dazu in einer Information anhalten. Elternvertreter kritisieren den frühen Termin für den Sprechtag. Dir. Blocher erklärt seine Gründe und bietet an, Sprechtag an von Eltern gewünschten Terminen abzuhalten.
- 3. Schulausgestaltung:** Dir. Blocher berichtet über die Finalarbeiten an der Aulaeinrichtung und bedankt sich bei den Elternvertretern für die Zuwendung in der Höhe von 30.000€. Er stellt diverse Varianten für Sitzmöbel und andere Einrichtungsgegenstände vor. Eventuelle Ausstattung von Teilbereichen der Aula mit Pflanzen soll von Lehrern ständig betreut werden. Die Veranstaltungsküche soll mit 2 weiteren Kühlschränken und einem Geschirrspüler komplettiert werden. Für den Bereich des Schachfeldes werden noch 6 Hocker für Zuseher angeschafft. Die Wandgestaltung im 3ten Stock gefällt den Schülern und soll in Zukunft auch durch Bilder ergänzt werden. Das Mobilar für die Terrassen ist ausreichend. Alle Anwesenden zeigen sich erfreut über die gelungene Renovierung der Aula.

4. **Sauberkeit an der HTL** : Fragen der Tischanordnung in der Aula und Möglichkeiten, die Einrichtung auf Dauer funktionstüchtig und sauber zu erhalten, werden diskutiert. Ältere Schüler sollen jederzeit die Mitschüler dazu anhalten, Tische abzuräumen und für Sauberkeit zu sorgen, von den Aufsichtsteams der Lehrer soll 1 Lehrer jeweils primär in der Aula präsent sein und für Sauberkeit sorgen. Neue Müllbehälter für den Aulabereich werden angeschafft.

5. **Schulautonomer Schwerpunkt „Material Processing“**: Dir. Blocher berichtet über schon bestehende schulautonome Schwerpunkte an der HTL, stellt den Inhalt des neuen vor und gibt auch die Beweggründe dafür bekannt. Vor allem Firmen aus der Umgebung hätten den Wunsch nach Arbeitskräften mit einer dementsprechenden Ausbildung geäußert. Dem wolle man im Sinne der Jobsicherheit für HTL- Absolventen entsprechen. Ein entsprechender Lehrplan ist mit den betroffenen Fachkollegen schon ausgearbeitet und sieht Veränderungen im Ausmaß von jeweils 2 Wochenstunden in einem der 2 Klassenzüge der Mechatronikabteilung im 3ten und 4ten Jahrgang vor. Im 3ten Jahrgang sollen die Gegenstände „Werkstoffprüfung“ und „Verfahren der Metall- und Legierungsherstellung“ und im 4ten Jahrgang „Metallurgische Grundlagen“ und „Fertigungsverfahren“ unterrichtet werden. Dafür wird im 3ten Jahrgang der Gegenstand Elektronik und Digitaltechnik, im 4ten MEAU und werden im 5ten die Gegenstände ME und MSRT jeweils um 1 Stunde gekürzt. Der mögliche Beginn wird mit dem Schuljahr 2009/10 angegeben. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6. **Allfälliges**: Reitinger spricht das Problem mit den Schülerfotos an. Dir. Blocher schlägt neue Variante mit besseren Konditionen vor, Schüler eruieren ihren Bedarf. Eine finanzielle Unterstützung für die Sportwochenteilnahme einer Schülerin wird von den Vertreterinnen des Elternvereins abgelehnt. Frau Ertl schlägt die Abhaltung eines Schulfestes vor. Dir. Blocher weist auf die vielen kleineren Feiern und auf die Unmöglichkeit, für 1000 Schüler und deren Eltern ein gemeinsames Fest zu organisieren, hin. Reitinger berichtet, dass in einem Jahrgang die Ballabrechnung vom letzten Jahr noch ausständig ist. Kollege Zöpfl Christian als Klassenvorstand soll sich dieses Problems annehmen.